HIER

in Veitsbronn September 2021

HIER
in Veitsbronn September 2020

Das Veitsbad
im Corona-Sommer

Vereine im Ort
berichten & informieren

Der Erste seiner Art
Alfred Strunz erzählt

HIER
in Veitsbronn Oktober 2020

3 ... 2 ... 1 ... GO!
Sommerferienprogramm

Vereine im Ort
berichten & informieren

KunstKlang
Zuversicht durch Musik

HIER
in Veitsbronn November 2020

Katharina
Leckerei mit Tradition

Vereine im Ort
berichten & informieren

Bücherei
Herbstzeit ist Lesezeit

HIER
in Veitsbronn Dezember 2020

Weihnachtsmann
Nachfolger gesucht

Vereine im Ort
berichten & informieren

Aktion
Pakete für Rumänien

HIER
in Veitsbronn Januar 2021

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ...

Gesundheit

Glück

Erfolg

Zufriedenheit

HIER
in Veitsbronn Februar 2021

Faschings-Interview
mit der Kapitänin

Die Caritas vor Ort
Büro für Altersfragen

Diakonieverein
Barrierefreier Anbau

HIER
in Veitsbronn März 2021

Kinder & Jugend
zu Zeiten von Corona

Weißt du noch?
Ihre Fotogeschichte zählt

Mit Familie Bär
gegen die Angst

HIER
in Veitsbronn April 2021

Osterbrunnen
Farbtupfer zum Fest

Dorfplatz gestalten
Wer macht mit?

Kirche zu Ostern
Veranstaltungsübersicht

HIER
in Veitsbronn Mai 2021

Dorfplatz
Neues Konzept steht

Gartenbauverein
Alles neu macht der Mai

Veitsbad
Öffnung im Mai?

HIER
in Veitsbronn Juni 2021

Neuer Radweg
Innovatives Verfahren

Magische Kärwa
Wie geht es weiter?

Veitsbronner Störche
Endlich Nachwuchs

HIER
in Veitsbronn Juli 2021

Posaunenchor
40 Jahre mit „Barney“

Kirche Heilig-Geist
Einweihungsfeier

Veitsbronner Jugend
Misch dich ein!

HIER
in Veitsbronn August 2021

Hochwasser Zenngrund
Sowas hat es noch nie gegeben

Bürgerstiftung 2021
Hilfe spenden, Zukunft stiften

Grüner Junior Engel
Leonard Hoch ausgezeichnet

UNSER DANK GILT ALLEN HELFERN, BESONDERS DEN FEUERWEHRLERN!

IMPRESSUM

Erscheinungsweise
12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung
8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber
CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Redaktion
Josh Reuter

Anzeigenannahme, Satz und Druck
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709-0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss
Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Bildquellen-Nachweis für diese Ausgabe:
Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn, Nina Daebel, Kerstin Dattner, Erzbistum Bamberg, Bernhard Kümmelmann, Werner Tiefel, Gemeinde Seukendorf, Gemeinde Veitsbronn, Marco Kistner, Natascha Marquardt, Josh Reuter/JOSH

www.hier-in-veitsbronn.de

KERSTIN DATTNER, KONREKTORIN DER MITTELSCHULE LANGENZENN-VEITSBRONN IM

INTERVIEW

„Wir wollen Schule wieder leben können!“ Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht, digitale Lernplattformen, Lernlücken und Luftfilter, sozial verkümmerte Kinder, Chaos und Ängste – das alles waren Begriffe, die während der Pandemie im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb immer wieder gefallen sind. Nach den Sommerferien geht's nun wieder los mit dem Unterricht. Doch in welcher Form? Und was hat man aus den zurückliegenden eineinhalb Jahren Pandemie gelernt? Kerstin Dattner, Konrektorin der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn, hat mit Josh Reuter über „Schule in Zeiten von Corona“ gesprochen.

Frau Dattner, Corona hat vor allem die Abläufe in den Schulen beeinflusst. Wie haben Sie diese neue Herausforderung gemeistert?
„Wir hatten das Glück, dass wir mit dem Anfang des Schuljahres 2020/21 Microsoft Teams nutzen konnten. Dieses bietet unter anderem die Möglichkeit, digitale Konferenzen durchzuführen, eine digitale Heftsammlung anzulegen (Klassennotizbuch) und ist insgesamt ein tolles Kommunikationsinstrument, um mit den Schüler*innen in ständigem Austausch zu stehen.“

Was lief während dieser Zeit gut, was weniger gut?
„Die Vermittlung unterrichtlicher Inhalte lief gut. Aber der persönliche Austausch mit den Schüler*innen und Kollegen*innen fehlte sehr.“

Wie gut war die Mittelschule Langenzenn für den digitalen Unterricht vorbereitet? „Schüler*innen, die kein eigenes digitales Endgerät besitzen, wurden von der Stadt Langenzenn mit Leihgeräten versorgt, so dass alle gleichermaßen am digitalen Unterricht teilnehmen konnten.“

Wegen Corona konnten die vielen Feste, Projekte und Klassenfahrten nicht stattfinden – was hat das mit der Schulfamilie gemacht? „Schule ist nicht nur die Vermittlung von Lernstoff. Das Schulleben konnte nicht stattfinden.

SCHULE EIN AUSBLICK IN DER PANDEMIE

Viele Schüler*innen müssen erst wieder lernen, miteinander zu arbeiten, Konflikte auszuhalten und auszutragen, Rücksicht zu nehmen sowie Freude, aber auch Ängste zu teilen.“

Hat sich das Schulleben insgesamt merklich verändert? „Die offiziellen Vorgaben (Rahmenhygieneplan) schränken den Alltag in der Schule schon erheblich ein. Zum Beispiel bei der Pause: Die Schüler*innen können sich nicht so frei bewegen, wie es für sie nötig und auch sinnvoll wäre. Und Gruppenarbeiten unterliegen strengen Vorgaben, so dass auch hier die notwendige Freiheit fehlt.“

Man lernt ja bekanntlich nie aus – was haben Sie durch die Pandemie gelernt? „Die digitale Welt hat die Schule voll vereinnahmt. Das Arbeiten hat sich sehr verändert, bietet aber auch viele tolle Möglichkeiten. Viele Lehrkräfte waren nun gezwungen, sich damit auseinanderzusetzen. Ohne die Pandemie hätte es sicher länger gedauert.“

In der öffentlichen Diskussion hieß es immer wieder, die Kinder würden auf der Strecke bleiben. Wie haben Sie das erlebt? „Das soziale Miteinander aller Menschen ist auf der Strecke geblieben. Natürlich ist das gerade für Kinder und Jugendliche wichtig: sich mit Gleichaltrigen zu treffen, auszutauschen, zu messen, auseinanderzusetzen.“

Das nächste Schuljahr steht bevor. Mit welchen Gefühlen blicken Sie darauf, was erhoffen Sie sich und wie sieht die Planung dafür aus? „Wir in der Schule Beschäftigten hoffen darauf, dass uns weitere Schulschließungen erspart bleiben, dass wir gemeinsam mit unseren Schüler*innen arbeiten und Schule leben können. Hoffentlich erhalten wir ein bisschen mehr Planungssicherheit für 2021/22“.

Wir danken Ihnen für das informative Gespräch!

© JOSH 2021

INFO UND KONTAKT

Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn
Schulleiter Udo Sponsel, Rektor
Klaushofer Weg 4
90579 Langenzenn
Tel. 09101 703850, Fax 09101 703908
verwaltung@mittelschule-langenzenn.de

FACH-KOMMENTAR

Die Pandemie eines Virus brachte uns die so genannte Corona-Krise. Und die führte seit dem Frühjahr 2020 in Millionen von Familien zu einer wohl ungeahnten Ausnahmesituation. Der Alltag von Familien mit Kindern hat sich in Deutschland in diesem ersten Lockdown stark verändert: Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen waren geschlossen. Erst nur Notbetreuung, dann langsam nach einer Lockerung waren Kindertagesstätten für weitere Kinder geöffnet. Spielplätze waren lange gesperrt. Die Möglichkeiten, sich draußen zu bewegen, fielen vielerorts weg. Persönliche Kontakte zu Großeltern und Freundeskreis waren kaum oder nur eingeschränkt möglich. Gleichzeitig musste in kürzester Zeit Distanzunterricht und – in vielen Fällen für die Eltern – Homeoffice organisiert, und das Leben in der Familie neu strukturiert werden. Für Kinder bedeutete dies Verzicht auf Freunde und dass die gewohnten Freizeitaktivitäten wegfielen. Schule gar wurde zu einer Geduldprobe für Groß und Klein.

▸ *Seite 4*

Schule ist mehr als ein Ort der Wissensvermittlung, das hat die Pandemie verdeutlicht. Und so ist die Bereitschaft der Kultusministerinnen, die Schulen in der kommenden Infektionswelle offenzuhalten, sehr hoch. Ob genug getan wird, um die Gesundheit von Schülerinnen- wie Lehrerschaft zu schützen und den Beitrag der „Massenveranstaltung“ Schule zum Infektionsgeschehen zu mindern, ist umstritten. Das Menschenrecht auf Bildung, das viele Voraussetzungen für die Wahrnehmung anderer Rechte schafft, gilt es in Zeiten der Pandemie in Deutschland und weltweit bestmöglich zu wahren. „Nach Corona“ muss mehr getan werden, um dieses Recht für alle zu verwirklichen – ohne dabei dem Irrglauben zu verfallen, Bildung allein könne alle gesellschaftlichen Probleme lösen.

Das Recht auf Bildung ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ständig herausgefordert. „Bildung für alle“ lautet seit vielen Jahren das Versprechen der internationalen Staatengemeinschaft: Jedes Kind soll an jedem Ort der Welt zur Schule gehen können. Doch diese weltweite Krise und allein der Blick auf die Probleme mit der Umsetzung von Bildung für unsere Kinder in unserem Land, ist eine Herausforderung. Denn: Kinder und Jugendliche sind von der Corona-Krise besonders betroffen. In der Krise haben sie die Schule als sozialen Ort, als Ort der Begegnung mit Freunden und Lehrkräften vermisst. Nach Einschätzung der Eltern sind 48,5 % der Kinder und Jugendlichen sehr oder ziemlich motiviert für Lernen, hingegen 51,1 % eher wenig bis nicht motiviert. 75,7 % der Eltern gibt an, dass ihr Kind sehr oder ziemlich unter dem Wegfall von Freizeitmöglichkeiten während der Covid-19-Pandemie leidet. Knapp ein Viertel der Eltern gibt an, dass sie die Beziehung zu ihrem Kind allein durch das Homeschooling als belastet ansehen. Dies allein belegt offensichtlich die Relevanz der sozialen Dimension von Schule, die es künftig auszubauen gilt. Auffangen, Unterstützen und Anleiten sind gefragt.

Hoffen wir also auf die Stärke von erwachsenen Entscheider*innen. Denn ein zentraler Entwicklungsbereich betrifft das Feedback, also dem Zusammenhang zwischen nicht eingereichten Arbeitsergebnissen an die Lehrkräfte und dem Feedback zu sehen. Arbeitsergebnisse wurden nur teilweise an die Lehrkräfte übermittelt, was im Umkehrschluss dazu führt, dass es hierzu keine Rückmeldungen durch die Lehrkräfte gab. Hier gilt es, herauszufinden, weshalb Arbeitsergebnisse nicht an die Lehrkräfte übermittelt wurden und ob die Gründe eher bei den Familien oder bei den Lehrkräften liegen. Ursächlich für fehlendes Feedback ist aber zum anderen nicht allein die ausgebliebene Übermittlung von Arbeitsergebnissen. Hier scheint es noch andere Ursachen zu geben, beispielsweise könnte dies eine Folge erhöhter Arbeitsbelastungen der Lehrkräfte sein, die gleichfalls zu ermitteln sind, um dem entgegen zu steuern. Die Hoffnung stirbt zuletzt!

© JOSH 2021
Diplom-Sozialpädagoge und Ex-Kreisjugendpfleger

FAKTEN SCHULE UND CORONA

Daten
Danke an Frau Bettina Vogel von der Verwaltung Veitsbronn und zuständig für den Schulverband der Gemeinden für die Zurverfügungsstellung der hier genutzten Daten.

Schule in Zahlen
Im Schuljahr 2020/21 besuchten die Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn insgesamt 97 Schüler mit Wohnsitz im Schulverband Veitsbronn. Davon stammten 63 aus Veitsbronn und seinen Außenorten. Zehn Kinder kamen aus Obermichelbach, Untermichelbach und Rothenberg, 16 aus Puschendorf und acht aus Tuchenbach.

Weitere Fakten zur Schule und Corona
Ausgefallene Fahrten im Schülerverkehr:
Durch die Corona bedingte Schließung der Schulen wurde keine Schülerbeförderung benötigt. Doch da den Busunternehmen trotz des Ausfalles Kosten wie z. B. die normalen Fixkosten (Versicherungskosten, Personalkosten etc.) angefallen sind, hat sich der Schulverband dazu entschlossen, für nicht geleistete Fahrten 70 % der gesamten Beförderungskosten zu zahlen.

Einsatz eines Verstärkerbusses
Vom 23.11.2020 bis zum 16.12.2020 war ein weiterer Schulbus ein sozusagen der „Verstärkerbus“ für die Grundschule im Einsatz. Dieser Verstärkerbus kam in der Früh Montag bis Freitag und Nachmittag Montag bis Donnerstag zum Einsatz. Dieser Einsatz des Verstärkerbusses wurde vom Freistaat Bayern gefördert.

Plexiglastrennwände
Für die Grundschule wurden durch den Schulverband zur besseren Gewährleistung und Hygienemaßnahme 22 Hygiene-Plexiglastrennwände beschafft.

Herzliche Einladung zum

4. Veitsbronner Garagenrödel

in ganz Veitsbronn

am

23. Oktober 2021

Von 11 bis 16 Uhr

Freiflächen verfügbar!

Geben Sie Ihren Schätzen ein neues Zuhause!

Jetzt mitmachen!

troedel-vbr@gmx.de

Teilnahmegebühr: 4 €

V.i.S.d.P.: CSU Veitsbronn, Richard Redlingshöfer, Veilchenstraße 8, 90587 Veitsbronn

FAIRTRADE-GEMEINDE VEITSBRONN

FAIRE BÄLLE FÜR DEN SPORT

Bis zu 80 Millionen Bälle werden jährlich in der Region Sialkot, der „Welthauptstadt der Fußballproduktion“ im Nordosten Pakistans hergestellt. Für adidas, PUMA, Nike und viele andere Firmen weltweit. Drei der Firmen haben sich auf die faire Ballherstellung spezialisiert, u.a. für die Nürnberger Firma badboyzballfabrik der Familie Weber. Warum machen die das? „Fair trade“, also faire Produktion und fairer Handel weltweit bedeuten fünf Verbesserungen:

1.) Einen garantierten Mindestlohn für die Arbeit, von dem die ArbeiterInnen und Arbeiter auch leben können; dazu gibt es Fairtrade-Prämien für soziale Projekte, etwa Fortbildungs- und Beratungsangebote oder Schulausrüstungen für die Kinder.
2.) Rechte als Arbeitnehmer, also z.B. faire Arbeitszeiten, keine Ausbeutung in 12-Stunden-Schichten, 7 Tage in der Woche.
3.) Kontrollierte Umweltstandards, etwa bei den verwendeten Materialien.
4.) Keine Diskriminierung von Frauen.
5.) Keine Kinderarbeit

All das ist bei den fairen Bällen möglich und wird von der Nürnberger Firma ballboyzballfabrik umgesetzt. Deren Chef Robert Weber nutzt dazu seit 1997 seine guten Kontakte nach Pakistan, um fair produzierte Bälle herstellen zu lassen und zu importieren.

Und nun kann man auch beim ASV Veitsbronn-Siegelsdorf mit fairen Bällen spielen. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe Veitsbronn hat beschlossen, aus ihren im Coronajahr nicht ausgegebenen Mitteln den ASV, das jüngste Mitglied in der Veitsbronn Gruppe der Fairtradepartner, mit fairen Bällen zu beschenken. Dazu wurden sechs Fußbälle für die Erwachsenen und für die Jugendmannschaften und ein Volleyball besorgt und dem ASV übergeben. Am Tag, an dem auch die Ballschule gestartet ist für interessierte Kinder, den potentiellen Nachwuchs für den ASV. Herr Weber von der badboyzballfabrik war ebenfalls anwesend und hat Vorstände und Trainingsleiter informiert über die faire Ballproduktion. Die Qualität ist bei fairen Bällen inzwischen auf dem gleichen Niveau wie bei allen großen Weltmarken, also auch mit FIFA-Zertifizierungen. Und das Preisniveau ist angeglichen. Silke und Georg Fleischmann, die Sprecher der Fairtrade-Steuerungsgruppe, freuen sich nun, dass der ASV die fairen Bälle ausprobieren will und hoffen, dass der ASV in Zukunft vermehrt mit fairen Bällen spielen wird. Denn faire Bälle und fairer Sport gehören zusammen! Hier fanden sie beim Vorstand des ASV, Peter Schuster und Michael Dröcker, viel Verständnis und die Bereitschaft, in Zukunft als Fairtrade-Partner aktiv mitzuspielen. Die Veitsbronner Fairtradler wünschen allen Spielerinnen und Spielern beim ASV viel Spaß mit den fairen Bällen!

Auch in der diesjährigen Fairen Woche, die vom 10. bis 24. September dauert, werden Fairtrade-Themen in der Öffentlichkeit zu sehen sein, z.B. in einer kleinen Ausstellung in der Bücherei, in Schaukästen der Fairtrade-Partner und an unerwarteten Orten – lassen Sie sich überraschen. Und wenn das ein Anlass sein sollte, beim Kauf noch vermehrt auf das Fairtrade-Logo zu achten, wäre das super.

Wenn auch Sie Lust haben, bei den Veitsbronner Fairtradlern mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Igor Ninic, Tel. 7520831 oder Silke und Georg Fleischmann, Tel. 7530827, Konny und Wolfgang Siebert, Tel. 09101-2547, Marion Rauh, Tel. 7520244.

Wir sind auch in Veitsbronn für Sie da!

Nicht allen stehen Punkte!
Plakette fällig?
Don't worry. Go KUBA.

KÜS

KUBA Prüfstelle Veitsbronn • Bruckleite 2 • 90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
KUBA Prüfstelle Fürth • Benno-Strauß-Str. 17 • 90763 Fürth
www.kuba-gmbh.de • info@kuba-gmbh.de • 0911 97 33 99 0

Armin Probst
Bestattungen

Telefon 0911 - 75 11 98

Mobil 0170 - 2839765
Fax 0911 - 75 30 817
info@schreiner-probst.de
www.bestattungen-probst.de

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn

Der letzte Weg in guten Händen

qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH

Zertifikat
für Qualität im Handwerk

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH bestätigt hiermit, dass der Betrieb

Armin Probst Bestattungen
Am Dorfplatz 9
90587 Veitsbronn

vom Kunden ausgezeichnet wurde und berechtigt ist, das qih-Qualitätssiegel zu führen

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb ausgezeichnet vom Kunden neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Der Betrieb nimmt seit dem 17.01.2018 an der qih-Qualitätssiegel-Zertifizierung teil. Die Auszeichnung wurde durch Kundenbewertungen ermittelt und wird permanent geprüft.

Geschäftsführer qih

BÜRGERMEISTER MARCO KISTNER:

„DA IS WAS VORWÄRTS-GANGEN, DES HAT SCHO BASSD"

Im Jahr 2014 wurde Marco Kistner (CSU) erstmals zum Bürgermeister von Veitsbronn gewählt. Bei den Kommunalwahlen im März 2020 bestätigten die Bürger*innen ihn im Amt. Mit Josh Reuter sprach der 40-Jährige über bisherige Projekte und Erfolge, über Hochwasserschutz und Wohnungsnot, die bevorstehende Bundestagswahl und seinen Lieblingsverein, den 1. FC Nürnberg.

Bürgermeister Kistner, wie hat Corona Ihre Arbeit verändert? „Besonders gravierend ist die Zahl der Videokonferenzen, die es vorher nicht gab, aber auch, dass viele Mitarbeiter von zuhause aus arbeiteten. Damit einher ging eine Steuerung der Besucherströme im Rathaus mit Terminvereinbarung. Trotz dieser Einschränkungen konnte das Tagesgeschäft weiter gut erledigt werden. Was in meinem Alltag von einem Tag auf den nächsten wegfiel, waren die Besuche zu Geburtstagen und Jubiläen, die zwar mittlerweile wieder stattfinden, aber an der frischen Luft."

Wie soll es in Sachen „Verkehr" in Veitsbronn weiter gehen? „Die Verkehrsproblematik ist eine Herausforderung in vielen Kommunen, denn leider warteten Verkehrsplanungsbüros nicht unbedingt darauf, ein Konzept gerade für unsere Gemeinde zu entwickeln. Wir sind jetzt aber endlich auf der Zielgeraden. In Kürze werden sich im Gemeinderat interessierte Büros vorstellen, so dass wir eine Beauftragung vornehmen können. Hätte ich DIE ultimativ beste Lösung für die Verkehrsproblematik parat, könnten wir uns ein Büro sparen. Für mich sind aber zwei Punkte klar. Erstens: Eine große Lösung für den Nord-Süd-Verkehr zwischen Erlangen und Ansbach kann es nicht nur auf Veitsbronner Gebiet geben. Deswegen dürfte das ein Großprojekt mit mehreren beteiligten Ebenen werden. Zweitens: Es dürfte eine Vielzahl von Bausteinen sein. Auch aus dem Gemeinderat liegen einige Ideen (bspw. Einbahnstraßenregelung auf verschiedenen innerörtlichen Abschnitten) vor, welche das Planungsbüro bewerten und priorisieren muss. Nachdem alle durchführenden Straßen Kreisstraßen sind, muss am Ende auch das Staatliche Bauamt zustimmen."

In Raindorf soll ein Solarpark entstehen. Gibt es seitens der Gemeinde weitere Pläne in Bezug auf den Ausbau regenerativer Energien? „Seitens der Gemeinde wird ein Ausbau regenerativer Energien grundsätzlich begrüßt, weshalb wir einen Leitlinienkatalog als Richtschnur für Interessenten erstellt haben. Allerdings werden wir nicht selbst als Investor und Planer aktiv, auch mangels eigener Flächen. Es müssen immer mehrere Punkte zusammenpassen: Verfügbarkeit der Fläche mit Bereitschaft des Eigentümers, Bereitschaft eines Investors bestenfalls mit Beteiligungsmöglichkeit für Gemeindebürger, möglichst große Verträglichkeit für Landschaft und Landwirtschaft. Neben der Fläche in Raindorf ist aktuell auch ein Grundstück nordöstlich des ASV-Sportzentrums im Verfahren. Auch hat sich im Gemeinderat ein Arbeitskreis gebildet, der den Ausbau von Photovoltaik auf Dächern bewerben und unterstützen will".

Klima- und Umweltschutz werden groß geschrieben. Was konkret tut Veitsbronn, um seinen Beitrag zu leisten? „Was bereits vorgenommen wurde bzw. in Umsetzung ist: u.a. Strombezug aus erneuerbaren Energiequellen, energetisch hohe Baustandards bei gemeindlichen Vorhaben, Gründung eines Gemeinderats-Arbeitskreises zur Förderung der Photovoltaik, Ermöglichung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen, Beachtung entsprechender Standards bei Beschaffungen bspw. von Schutzkleidung, die gut angenommene Samentütenaktion für Blühflächen. Was konkret in Vorbereitung ist: eine Aufforstung, noch mehr aber eine ökologische Aufwertung möglichst vieler gemeindlicher Flächen. Hier arbeiten wir eng mit dem Landschaftspflegeverband zusammen, der aktuell alle Flächen auf ihre Eignung prüft."

Seit dem letzten flutartigen Unwetter ist das Thema Hochwasserschutz wieder nach oben geschwemmt worden. Wie gut ist Veitsbronn hier aufgestellt? „Die Breite des Wiesengrundes ist von Vorteil, dennoch haben wir bereits mit dem Wasserwirtschaftsamt einen Hochwasserrisikodialog gestartet. Der bedarf weiterer Abstimmung, auch mit unse-

ren Feuerwehren. Schwerpunkte werden sein: Risikodefinition, insb. zur Frage, welche Bereiche bei welchen Warnstufen nicht nur gewarnt, sondern gegebenenfalls vorsorglich evakuiert werden müssen. Warnung, Information der Bevölkerung über hilfreiche Apps sowie verbesserte Warn- und Einsatzmöglichkeiten für unsere Feuerwehren. Wichtig sind zudem bauliche Maßnahmen in Form eines besseren Schutzes gefährdeter Bereiche und zur Gewinnung weiterer Retentionsflächen. Und es braucht indirekte Maßnahmen zur Reduktion des Abflusses wie eine Erhöhung der Versickerungsfähigkeit von Flächen und Schaffung weiterer Rückhaltebecken, was den Druck auf den Talraum mindert. Generell wird eine allumfassende Lösung auf einem einzigen Gemeindegebiet allein nicht möglich sein. Hier braucht es zwingend die Expertise des Wasserwirtschaftsamtes, um etwaige, nicht nur lokal wirksame Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die mehr leisten, als Überschwemmungen um wenige Minuten hinauszuzögern. Es wird aber immer ein Unsicherheitsfaktor bleiben. Denn nicht jede Eventualität kann präventiv verhindert werden".

Ihnen ist die Entwicklung der Veitsbronner Ortsmitte wichtig. Welche Etappenziele sind erreicht, welche geplant? „Erste Etappenziele wurden in den letzten Jahren bspw. mit Hilfe der Städtebauförderung erreicht. Der Gehweg zwischen Altenheim und dem Tuchenbach konnte realisiert werden, ebenfalls eine bauliche Aufwertung am Dorfplatz-Ost mit Aufwertung einer kaputten Asphaltfläche zu einem beschatteten Platz mit behindertengerechter Bushaltestelle und Stromtankstelle. Auch mit der Verlagerung des Jugendtreffs in die alte Mittelschule, die kurz vor dem Abschluss steht, konnte zusammen mit dem FabLab eine sinnvolle Nutzung erreicht werden. Was als nächstes ansteht: Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Dorfplatz mit Hilfe des freistaatlichen Förderprogramms ‚Innenstädte beleben'. Mittelfristig dann auch die Wegeverbindung zwischen Dorfplatz und dem Veitsbad sowie – angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen leider mit größerem Vorlauf als ursprünglich erhofft – die Umgestaltung der bisherigen Bauhoffläche zu einem Ort mit echter Aufenthaltsqualität am Wiesengrund".

Wie steht es um die Finanzen der Gemeinde? Die Finanzlage ist herausfordernd. Mit zahlreichen Investitionen in die Infrastruktur müssen wir aktuell massiv in Vorleistung gehen. Vor allem die Erneuerung von Abwässerkanälen und Wasserleitungen und damit verbunden auch der Straßenoberfläche (aktuell u.a. in Kreppendorf und am Wacholderberg) sowie der Ausbau von Regenrückhaltebecken wie aktuell in der Heide I geht richtig ins Geld, ohne dass dies im Alltag spürbar ist. Es wäre nur dann zu spüren, wenn Regen nicht zurückgehalten und stattdessen Straßen überschwemmen oder die Abwasserentsorgung versagen würde. Aber das sind unumgängliche Pflichtaufgaben, in der Regel erst nach Jahrzehnten durch Gebühren refinanziert, die jetzt auf den Gemeindehaushalt durchschlagen. Auch der weiter nötige Ausbau an Kinderbetreuungsplätzen ist eine Herausforderung, die staatlichen Fördergelder hierfür helfen zwar, aber der Großteil muss durch die Gemeinde gestemmt werden. Von daher braucht es eine klare Priorisierung der Maßnahmen, nicht jeder Wunsch kann erfüllt werden, vor allem nicht von jetzt auf gleich.

Ist absehbar, wie sich die Corona-Pandemie auf die Finanzen auswirken wird? „Aktuell hält sich die Eintrübung noch in Grenzen, selbst bei der Einkommensteuer liegen wir gut. Aber wie es weitergeht, vor allem auch mit staatlichen Ausgleichsmaßnahmen, bleibt leider spannend …"

Wie wichtig sind finanzielle Förderungen, um Projekte umsetzen zu können? „Einerseits immer wichtiger. Andererseits wäre vieles einfacher und schneller umsetzbar, wenn die gemeindliche Finanzausstattung von vornherein höher wäre. Kurz gesagt: hohe Grundausstattung, keine Förderung und weniger Bürokratie statt mittlerer Grundausstattung, mittlerer Förderung und größerer Bürokratie wären einen Versuch wert …"

Welches Projekt liegt Ihnen besonders am Herzen? „Grundsätzlich braucht es einen langen Atem, um Projekte umsetzen zu können. Verwaltung und Gemeinderat wenden aktuell viel Zeit für Projekte auf, die erst in ein paar Jahren betrachtet werden können, so. bspw. im Bereich Kindergarten- und Wohnungsbau. Gerade freut es mich, dass der neue Jugendtreff auf der Zielgeraden zur Fertigstellung ist. Insgesamt fünf Jahre Diskussion, Planung, Förderverfahren und Bauzeit werden sich dann gelohnt haben und den Jugendlichen eine tolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung bieten".

In den vergangenen Jahren gab's viel Bürgerbeteiligung. Wie sind Ihre Erfahrungen damit? „Die sind überwiegend positiv. Voraussetzung für ein Gelingen und eine Akzeptanz ist es jedoch, viel miteinander zu reden und zu erklären, vor allem bzgl. baulicher und rechtlicher Zwänge, die nicht einfach außer Kraft gesetzt werden können. Auch hier gilt: Es braucht einen langen Atem und Geduld, da nicht jedes Projekt von jetzt auf gleich umgesetzt werden kann. Hier bin ich froh, dass dieses Verständnis bei uns in der Gemeinde

▸ *Seite 10*

überwiegt und sich wieder viele Mitbürger*innen finden, die sich einbringen".

Wie schwer ist es, für eine Gemeinde und ihre Bürger immer das Richtige zu entscheiden? Was ist überhaupt „das Richtige"? „‚Das Richtige' liegt immer im Auge des Betrachters – und jeder hat unterschiedliche Vorstellungen darüber, was zu tun ist. Insofern bin ich mir sicher: Es gibt immer abweichende Meinungen. Im Gemeinderat suchen wir kontinuierlich nach Kompromissen, ohne die es in den meisten Fällen einfach nicht geht. Ich versuche, Brücken zu bauen, aber begehen muss sie jeder selbst. Wichtig ist: Entscheidungen sollten nach bestem Wissen und Gewissen getroffen werden. Dass sich eine getroffene und umgesetzte Entscheidung im Nachhinein auch objektiv einmal als falsch erweist, gehört zum demokratischen Prozess dazu, denn weder Verwaltung noch Gemeinderat und Bürgermeister sind unfehlbar."

Sie sind in der zweiten Amtszeit – gibt es etwas, das erreicht wurde und auf das Sie stolz sind? „Stolz ist nicht der richtige Ausdruck, aber mich freut die große Bandbreite und Vielzahl an Projekten, die in diesen sieben Jahre umgesetzt, bzw. in die Wege geleitet wurden. Von Infrastrukturprojekten im Kanal- und Brückenbau über die Ausweisung eines neuen Wohn- und eines Gewerbegebietes, die Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge, bis hin zur Umsetzung von Städtebauförderungsmaßnahmen sowie Krippen- und Kindergartenbauten, war so ziemlich alles an möglichen Aufgaben der Kommunalpolitik dabei."

Wie viel Veränderung verträgt eine kleine Kommune wie Veitsbronn? „Als kleine Kommune kann man Veitsbronn angesichts von knapp 6.700 Einwohnern nicht mehr wirklich bezeichnen. Die Lage inmitten der Metropolregion, kurz vor den Außenbezirken der drei größten Städte Mittelfrankens und entlang verschiedener Verkehrsachsen, bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. Wir müssen nicht alles umkrempeln, aber wir brauchen Veränderung im Sinne einer weiteren Entwicklung und Anpassung vor allem im Bereich der Infrastruktur."

Was kann die Kommune tun, um der Wohnungsnot zu begegnen? „Die durchaus angespannte Lage wird besonders dadurch verursacht, dass Veitsbronn als Wohnort sehr begehrt ist. Aber auch unsere Flächen sind nicht unbegrenzt verfügbar. Optimal wäre: auf weniger Fläche mehr Wohneinheiten mit dennoch ausreichend Stellplätzen und Grünflächen ohne zusätzliche Versiegelung. Weil dass aber nicht geht, braucht es mehrere Bausteine: Die konstruktive Begleitung von Anträgen auf Nachverdichtung unter Beachtung der Belange der Nachbarschaft, regelmäßige Prüfung möglicher gemeindlicher Vorkaufsrechte und mittelfristig auch wieder die Prüfung eines weiteren Wohnbaugebiets. Daneben wollen wir die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft in Angriff nehmen."

Kurzer Blick auf die Bundestagswahl: Was erhoffen bzw. erwarten Sie? „Als Bürgermeister erhoffe ich mir eine Bundesregierung, die das Verursacherprinzip beachtet. Wer bestellt, muss auch bezahlen! Ein Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung auch für Kinder im Grundschulalter ist an sich kein Problem, aber von den Kommunen den Ausbau der dafür nötigen Infrastruktur zu verlangen, ihnen jedoch keine ausreichende finanzielle Unterstützung zu geben und sich einen schlanken Fuß zu machen, darf nicht passieren. Generell wäre etwas mehr Realitätsnähe des ‚Raumschiff Berlin' wünschenswert."

Sie sind FCN-Fan – was wünschen Sie sich für die kommende Saison? „Als Club-Fan ist man an ein Auf und Ab gewöhnt, ständig Meister zu werden wäre aber ja auch etwas langweilig. Für diese Saison bin ich optimistisch, der Club kann oben mitspielen. Sollte ein Rädchen ins andere greifen, wie letzte Saison bei Greuther Fürth, dann kann der Fahrstuhl sogar wieder nach oben fahren. Zum Kleeblatt kann ich nur sagen: Chapeau! Der Club hat eigentlich bessere Ausgangsbedingungen, aber das Kleeblatt holte aus weniger einfach mehr heraus. Schön wäre es, gäbe es ein fränkisches Erstligaderby in der Saison 2022/2023."

Wenn Sie irgendwann nicht mehr Bürgermeister sein sollten – was soll man über Sie sagen? „Auch wenn ich mich jetzt nicht wirklich schon mit dem Thema Ruhestand auseinander setze, als kurzes fränkisches Fazit wäre nicht verkehrt: Da is was vorwärtsgangen, des hat scho bassd."

Was halten Sie nach einem Jahr „HIER in Veitsbronn" vom Boulevard-Journal? „Ich bin froh, dass es das ‚HIER in Veitsbronn' gibt und gratuliere zum 1. Geburtstag! Mit dem gerichtlich beschnittenen Umfang des Gemeindeblattes (was im Übrigen ganz aktuell auch die Stadt Fürth mit ihrer Stadtzeitung betrifft) entfiel eine Plattform, die vor allem für unsere Vereinslandschaft wichtig war, und die dank ‚HIER in Veitsbronn' gefüllt werden konnte. Deshalb wünsche ich weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg!"

Danke, Herr Bürgermeister, für das aufschlussreiche Interview und auf eine gute Zusammenarbeit.

© JOSH 2021

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, so wenden Sie sich an mich oder meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Veitsbronn. Wir sind für Sie da.

Erster Bürgermeister Marco Kistner
Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn
Nürnberger Strasse 2 · 90587 Veitsbronn
Tel. 0911 752080 · Fax 0911 7520838
E-Mail: gemeinde@veitsbronn.de

DER ERZBISCHOF VON BAMBERG

Bamberg, 22. Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren in Veitsbronn,

vielen Dank für die Zeitschrift „HIER in Veitsbronn Juli 2021“, die mir von Sommermedia zugesandt wurde. In Schrift und Bild wird sehr eindrucksvoll über das Ortsgeschehen in Veitsbronn berichtet. Besonders freut mich der Bericht über die Einweihungsfeier der Heilig Geist Kirche. Für die vielen Aktivitäten, die dem Gemeinwohl dienen und den Zusammenhalt fördern, spreche ich Ihnen große Anerkennung aus und freue mich mit Ihnen.
Ich wünsche den Bewohnern der Gemeinde Veitsbronn mit den angrenzenden Gemeinden alles Gute, erbitte Gottes Segen und grüße herzlich.
Allen eine erholsame Urlaubszeit.

Ihr

+ Ludwig Schick

Dr. Ludwig Schick
Erzbischof von Bamberg

Obere Karolinenstraße 5, 96049 Bamberg, Tel. 09 51/ 502-1203

Blumen
einfach freude schenken
blumen-gerstenlauer.de

Blumen Gerstenlauer
Floristik – Geschenke – Gartenbau
Montag – Freitag 08.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–13.00 Uhr
Seukendorfer Straße 15
90587 Veitsbronn
Telefon 09 11 / 97 57 20

RESERVISTENKAMERADSCHAFT

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Nach langer coronabedingter Pause hat die Reservistenkameradschaft Veitsbronn im Juni diesen Jahres wieder mit den Vereinsaktivitäten begonnen.

Vorschau: Am 3. September 2021 wird die Reservistenkameradschaft Veitsbronn die seit Februar ausstehende und mehrfach verschobene Jahreshauptversammlung abhalten. Hierbei wird auch der 1. Vorsitzende der RAG Mfr. Ost Veitsbronn neu gewählt. Der langjährige Inhaber dieses verantwortungsvollen Postens, unser Kamerad Reinhold Winter, verstarb im November 2020 – plötzlich und völlig überraschend.

Rückblick 2021: Unsere alljährlichen Schießtermine und auch das Biwak konnten leider nicht durchgeführt werden. Stattdessen haben wir zu einem Sommerfest am 21.08. eingeladen. Dieses Event stand im Zeichen der Ehrung unseres verstorbenen Kameraden Reinhold Winter, was mit drei Böllersalven unterstrichen wurde. Mitglieder und geladene Gäste konnten sich an reichlich Grillgut und erfrischenden Getränken erfreuen. Endlich konnten wieder angeregte Unterhaltungen in kameradschaftlichem Kreis geführt werden. Wir hoffen nun unsere künftigen Veranstaltungen in diesem Jahr ohne Einschränkungen durchführen zu können.

1. Vorsitzender RK-Veitsbronn, Armin Hettler

WÄHLERGEMEINSCHAFT BÜRGER HANDELN

ALLEN MITBÜRGER*INNEN EINE VIRENFREIE ZEIT

Die Wählergemeinschaft Bürger Handeln wünscht allen Mitbürger*innen weiterhin eine gute, virenfreie Zeit. Bleiben wir weiterhin gegenseitig achtsam!

Bürgerstammtisch: Der WBH-Bürgerstammtisch wird vorerst wegen der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage. Bitte helfen Sie mit, die Corona-Zahlen in unserer Gemeinde weiterhin niedrig zu halten. Vielen Dank!

Die WBH im Internet: Mit unserer aktualisierten Homepage können Sie direkt Fragen und Anregungen an unsere Gemeinderät*innen sowie die Vorstandschaft senden. Klicken Sie sich doch einfach mal rein und sehen sich um. Dort gibt es auch einen Link zu unserer neuen WBH-Facebook-Seite. Erreichbar sind wir unter www.wbh-veitsbronn.de

Siegmund Synak,
1. Vorsitzender, WBH Veitsbronn

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021

Sehr geehrtes Vereinsmitglied, wir laden Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2021 am Dienstag, den 14. September 2021 ein. Beginn um 19.30 Uhr im Schützenheim Veitsbronn, Tuchenbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden / 2. Totengedenken / 3. Grußwort des Bürgermeisters / 4. Ehrungen /
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV (liegt aus) / 6. Bericht des 1. Vorsitzenden / 7. Bericht der Kassenführerin / 8. Bericht der Revisoren / 9. Aussprache zu den Berichten / 10. Entlastung der Kassenführerin und der Vorstandschaft / 11. kurze Pause / 12. Einsetzen eines Wahlausschusses / 13. Neuwahl der Vorstandschaft und Revisoren / 14. Anträge, Vorschläge, Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 10. September 2021 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Alfred Strunz eingereicht werden. Hinweis: Einlass im Schützenheim ab 18.30 Uhr. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen behördlichen Auflagen und Regeln. Das Hygienekonzept der Gastronomie „Schützenheim“ ist einzuhalten. Kurzfristige Änderungen zur JHV unter www.veitsbronner.de (Bitte vor der Versammlung informieren).

1. Vorsitzender, Alfred Strunz

SPD VEITSBRONN-SIEGELSDORF

ORTSVEREIN AKTUELL

Mitgliederversammlung 21.07.2021: Der Vorstand wurde in gleicher Besetzung neu gewählt. Mitgliederversammlung 04.08.2021: Informationsabend mit MdB Carsten Träger und Ehrungen.

1.) Peter Lerch 50 Jahre Mitgliedschaft 2.) Hans Gerstung 50 Jahre Mitgliedschaft 3.) Georg Fleischmann 25 Jahre Mitgliedschaft 4.) Markus Helfert 10 Jahre Mitgliedschaft Die Ehrungen wurden vom Vorsitzenden und dem SPD-Bundestagsabgeordneten Carsten Träger vorgenommen.

Der Ortsvereinsvorsitzende Helmut Keim

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

1 JAHR „HIER IN VEITSBRONN“

GEWINNEN SIE EINEN 100 EURO-GUTSCHEIN

Name

E-Mail oder Telefon

Im Umschlag einsenden an:
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Oder teilnehmen über die Webseite:
www.hier-in-veitsbronn.de

Wie häufig lesen Sie die „HIER“?
- ☐ das erste Mal
- ☐ sporadisch
- ☐ praktisch jeden Monat

Haben Sie das Gefühl das Magazin behandelt Ihre Region?
- ☐ ja
- ☐ eigentlich ja
- ☐ eigentlich nein
- ☐ nein

Welche Themen interessieren Sie? (Mehrfachnennung möglich)
- ☐ Kultur
- ☐ Vereine
- ☐ Sport
- ☐ Veranstaltungen
- ☐ Aktuelles
- ☐ Personen
- ☐ Geschäfts-Anzeigen
- ☐ Familien-Anzeigen

Wie intensiv lesen Sie die Zeitung?
- ☐ blättere nur durch
- ☐ lese einzelne Artikel
- ☐ lese nahezu alle Artikel

Verteilen Sie Punkte (0 bis 5 / 5 = höchste Punktzahl):
- ☐ optisches Erscheinungsbild
- ☐ Qualität der Beiträge
- ☐ Regionalität
- ☐ Aktualität

Wussten Sie, dass es auch einen Internetauftritt „HIER in Veitsbronn“ gibt?
- ☐ nein
- ☐ ja, nutze ich aber nicht
- ☐ ja, habe ich schon besucht

Ihre Wünsche und Anmerkungen an die Redaktion

Unter allen Einsendern verlosen wir einen **Gutschein über 100 Euro von Blumen Gerstenlauer.**
Einsendeschluss: 15. September 2021. Eine Barauszahlung und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

JETZT BEWERBEN!

SEUKENDORFER CHRISTKIND GESUCHT

Auf Nachfrage im Seukendorfer Rathaus hat das Team um den Ersten Bürgermeister Werner Tiefel auf Fragen des Magazins HIER in Sachen Christkindsuche wie folgt geantwortet:

Wie lange dauert die Amtszeit des Christkinds in Seukendorf? Ist das festgelegt oder frei wählbar? Die Amtszeit ist offen und somit frei wählbar. Das wird zusammen mit dem Ersten Bürgermeister überlegt.

Wie alt sollte das Christkind sein? Ideal ist ein Alter ab dem 15. Lebensjahr.

Welche Fähigkeiten und Talente sollte ein Christkind haben? Das bleibt offen. Wichtig ist natürlich ein freundliches Wesen. Aber auch die Fähigkeit, gut mit Kindern und Senioren umgehen zu können.

Welche Aufgaben hat das Christkind? Also, Hauptaufgabe ist, auf dem Seukendorfer Adventsmarkt die Kinder zu beschenken. Es soll aber auch auf Wunsch Besuche bei den Kindergärten, in Seniorenheimen und Einrichtungen durchführen und beispielsweise natürlich bei Senioren-Weihnachtsfeiern der Arbeiterwohlfahrt oder der Gemeinde diese Festlichkeiten mit einer schönen Ansprache bereichern.

Wie viele Termine nimmt das Christkind pro Saison wahr? In den Jahren vor der Pandemie waren es bis zu zehn Veranstaltungsbesuche und der Hauptauftritt auf dem feierlichen Adventsmarkt.

Wer betreut das Christkind während der Saison? Und wie sieht diese Betreuung aus? Was gehört alles dazu? Das macht das Bürgeramt – ganz fürsorglich und in Abstimmung mit der Familie. Als Fahrer wird dann schon auch mal der Bürgermeister eingespannt.

Gibt es eine feste Kleiderordnung fürs Christkind? Muss das Christkind selbst dafür sorgen oder wird dies von der Gemeinde gestellt. Es gibt ein hochheiliges Gewand extra nur für das Christkind und auch für die zwei kleinen Engel, die das Seukendorfer Christkind gewöhnlich begleiten.

Wer wählt das Christkind aus? Gibt es eine Jury? Die Auswahl trifft der Erste Bürgermeister und das Team vom Bürgeramt.

Nach welchen Kriterien wird das Christkind ausgesucht? Die Bewerbungen werden vom Bürgermeister alle gelesen und intensiv miteinander verglichen. Es wird dann entschieden, welches der sich bewerbenden Christkindkandidatinnen am ehesten in der Rolle „Seukendorfer Christkind“ gesehen wird.

Welche Bedeutung hat das Christkind für die Gemeinde Seukendorf? Das „Katherinerla“ und der Katherinen-Markt Ende November sind in Seukendorf eine Tradition. Das Christkind an sich ist ja ein schöner Brauch, jedoch im Dorf nicht so verwurzelt. Aber bekanntlich ist es ein Highlight für unsere Kinder und unsere Senioren in Seukendorf und Hiltmannsdorf in der Vorweihnachtszeit.

Seit wann gibt es ein Seukendorfer Christkind? (das wievielte Christkind wird also diesmal gesucht?) Das Christkind gibt es seit den 1990er Jahren und somit ist das jetzt das 9. oder 10. Christkind in der Gemeinde Seukendorf.

Das Seukendorfer Christkind ist – wie auch das in Veitsbronn – mit Engeln an seiner Seite unterwegs. Werden auch neue Engel gesucht? Ja, zwei Engel, aber auch gerne mehr, da sich die Kinder abwechseln können wenn eines von ihnen verhindert ist oder gar überraschend krank wird.

Wer sich gerne bewerben möchte – sollte diejenige mit Blick auf Corona etwas besonderes berücksichtigen? Eine Enttäuschung über eine erste, ruhigere Amtszeit als Christkind sollte nicht so groß sein, weil durch die Pandemie

nicht eingeschätzt werden kann, in wie weit ein Christkind dieses Jahr Besuche bei Vereinen und dergleichen durchführen darf.

Gibt es seitens der Gemeinde schon erste Überlegungen, wie Besuche des Christkindes coronakonform gestaltet werden könnten? Das kann zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt noch nicht beurteilt werden. Klar ist nur: Wir müssen uns – ebenso im Interesse der beteiligten Kinder – an die zum Zeitpunkt der Einsätze rund um den Adventsmarkt strikt an die Vorgaben halten.

Wie sollte eine Bewerbung um das Amt des Christkindes aussehen? (Schriftlich, telefonisch, mit Bild, Lebenslauf?) Eine Bewerbung als Christkind ist grundsätzlich formfrei. Über ein Bild und ein kurzes Schreiben würde sich der Bürgermeister aber auf jeden Fall freuen. Ist ja verständlich. Vielleicht fällt dem eventuellen neuen Christkind auch ein, wieso genau Sie das Christkind werden sollte. Und teilt uns das in der Bewerbung mit.

Danke für die Antworten und viel Erfolg bei der Suche nach dem neuen Christkind!

© JOSH 2021

APPELL DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Christkinder! Ein paar bürgermeisterliche Zeilen … an die Bevölkerung: Ich würde mich freuen wenn sich wieder ein engagiertes Christkind aus Seukendorf finden würde, das mit seinem Glanz den hoffentlich stattfindenden Adventsmarkt überstrahlt und unseren Mitbürgern ein Gefühl von Heimat zurückgeben kann. Ich bin schon gespannt auf die im Rathaus eingehenden Bewerbungen und freue mich dann auf die gemeinsamen Festlichkeiten und das große, traditionelle Miteinander in unserer Gemeinde.

Der Erste Bürgermeister von Seukendorf
Werner Tiefel

BEWERBUNGEN AN:
Bürgeramt der Verwaltungsgemeinschaft
Seukendorf & Veitsbronn
Tel. 0911 7520828, Fax 0911 75208328
E-Mail: zmegac@veitsbronn.de
Einsendeschluss: 01.10.2021

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf

IHR STARKER PARTNER FÜR IMMOBILIEN-VERMARKTUNG

IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a
90587 Veitsbronn

Telefon
0911 - 378 44 616

E-mail:
info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

BG
gegr. 1936
Bauunternehmen
Bernd Gumbrecht

Wir führen folgende Arbeiten für Sie aus:

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Maurer-, Pflaster- und Kanalarbeiten
- Erdbau-, Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Außenanlagen
- Kellerentfeuchtungen

Friedenstr. 17
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911/75 11 70
Fax: 0911/75 11 02
info@gumbrecht-bau.de
www.gumbrecht-bau.de

... oder fragen Sie uns einfach.

däumler
raumkonzepte

räume gestalten & einrichten
vorhänge · teppiche · plissee
sonnenschutz · polsterstoffe
beratung und einrichtung

Zeit für Veränderung!

däumler raumkonzepte
jasmin däumler
Am Seukenbach 12, 90556 Seukendorf
fon 0911 - 75 44 22, mob. 0171 - 69 13 00 9

Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung und Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

www.raumkonzepte-däumler.de

ADVENTSMARKT VEITSBRONN

DER NEUE WEIHNACHTSMANN WIRD GESUCHT

Der Vorgänger-Weihnachtsmann resümiert: „Liebe Weihnachtsbegeisterte und Weihnachtsmann-Fans! Man kann heute im Herbst des Jahres sagen: Auf Rückfrage beim Weihnachtsmann am Nordpol bleibt die Frage offen, ob sich heuer ein Weihnachtsmann nach Veitsbronn auf den langen Weg macht, Geschenke zu verteilen und sich glückliche Kinderaugen auf dem Weihnachtsmarkt anzusehen. Als Ex-Weihnachtsmann vom Nordhang der Gemeinde Veitsbronn sage ich: Bewerben Sie sich!“.

Gesucht wird: Ein Nachfolger als Nikolaus/Weihnachtsmann für den Adventsmarkt in Veitsbronn im Advent. Da es noch nicht klar ist, ob der Markt wegen der Corona-Krise in diesem Jahr wieder ausfallen muss, wäre Amtsantritt spätestens in 2022. Keine Befürchtungen – kein Kandidat wird überfordert. Melden Sie sich im Rathaus. Die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Und, der Vorgänger Johann Feder hat es ja gesagt: „Ich kann dieses Engagement wirklich nur empfehlen!“

Wer an dieser einzigartigen Aufgabe interessiert ist, meldet sich bitte bei der Gemeinde Veitsbronn, Bürgeramt, unter Tel. 0911 7520823, per Fax an 0911 75208823, per Mail aktuell an: zmegac@veitsbronn.de, ab November wieder: evihofmann@veitsbronn.de

© JOSH 2021

EIN BÜRGERMEISTER WIRD NACHDENKLICH

Ob und in welcher Form es heuer tatsächlich einen Adventsmarkt geben wird, wissen wir leider noch nicht. Aber eines weiß ich: Ohne einen Nikolaus wäre der Adventsmarkt um eine schöne Tradition ärmer! Wer sich also vorstellen kann, zusammen mit Christkind und Engeln Geschenke an die Kleinen zu verteilen und als Dank leuchtende Kinderaugen zu erhalten, darf sich gerne bei der Gemeinde melden.

Der Bürgermeister Marco Kistner

MUSIC AND GROOVE

MACHT MUSIK

Gitarre
Schlagzeug
Bass
Keyboard
Klavier
Gesang
Saxophon

Reitweg 1
90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 971 961 - 0
Mobil: 0179 / 206 95 11
info@music-and-groove.de
www.music-and-groove.de

Sie haben einen Führerschein?
Dann haben wir einen Job für Sie!

Wir bieten:
- Ganzjährige, krisensichere Beschäftigung
- Übertarifliche Leistungen
- 30 Tage Urlaub
- Firmenfahrzeug je nach Job

Arbeitszeiten:
- Mo - Sa (nach Dienstplan)

Wir setzen voraus:
- Erfahrung in der Reinigungsbranche ist von Vorteil
- Deutschkenntnisse
- Führerschein

Kontaktieren Sie unsere Ansprechpartnerin Alexandra Litz.
Fon 09132 / 83 66 1 - 0
bewerbung@kindler-reinigung.de
oder
besuchen Sie unsere Bewerbersprechstunde,
ohne Termin, immer donnerstags 10-12 Uhr

Aktuelle offene Stellen

KINDLER
WIR ♥ SAUBERKEIT

Meisterbetrieb KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 1-0

JETZT BEWERBEN!

WIR SUCHEN SIE

als **Verkäufer in Veitsbronn** (m/w/d)
→ in Teilzeit für Frühschicht/ für Nachmittagsschicht
→ in Teilzeit Mo-Do: 5.30-9.30 Uhr / Fr: 5.30-11.00 Uhr
→ auf 450€-Basis für Wochenenden und Feiertage

als **Bäcker / Produktionshelfer** (m/w/d)
→ in Cadolzburg in Vollzeit

als **Kommissionierer** (m/w/d)
→ in Cadolzburg in Teilzeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Bäckerei Greller OHG
90587 Veitsbronn
Siegelsdorfer Str. 18
☎ 0911 / 75 17 18
E-Mail: bewerbung@greller.info

...Ihr Veitsbronner Bäcker greller ... einfach gut!

DANKSAGUNG

Für die überwältigende Anteilnahme zum Tode unserer geliebten Tochter, Ehefrau und Schwester

LAURA GAWERT

(geb. Hille)

* 24.01.1996 † 15.07.2021

möchten wir uns aufs herzlichste bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Heidi Krause, Sabine Fürst und Ingo Rupprecht für die liebevolle und helfende Begleitung in unseren schwersten Stunden, Dr. P. Schlaffer mit Team, Armin Probst, allen Freunden und Nachbarn.

Lauras Eltern, Holger und Katrin mit Tom
Ehemann Martin und Angehörige

ASV VOLLEYBALL

GRILLNACHMITTAG, FERIENPROGRAMM UND FAMILIENSPORTFEST

Grillnachmittag des Volleyballnachwuchses

Ein spontanes Treffen mit verschiedenen Spielen gab es vor den Ferien für die Jüngsten unserer Abteilung an den Beachplätzen. Und fast alle konnten es möglich machen, dabei zu sein. Während die Kinder sofort die Sand- und Rasenplätze belegten, machten es sich die Eltern erstmal auf den Bänken bequem. Für die Trainer war es eine gute Gelegenheit, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen, und die eigenen Vorstellungen mit den Wünschen der Eltern abzustimmen. Nach und nach beteiligten sich auch die Eltern beim Volleyball-, Frisbee- und Fußballspielen. Pünktlich zu Beginn des Grillens gab es einen kurzen Regenschauer. Die Kinder waren anschließend sofort wieder auf dem Platz, während die Eltern die mitgebrachten Sachen auf den Grill legten. Mit Hilfe einiger Eltern war schnell aufgeräumt, so dass auch die Trainer einen durchweg entspannten Nachmittag verbringen konnten, der auf jeden Fall wiederholt wird. Herzlichen Dank an die Eltern, die uns so toll unterstützt haben.

Ferienprogramm

Wie jedes Jahr waren wir auch beim Ferienprogramm dabei. Das Angebot, einmal selber Beachvolleyball auszuprobieren, wurde wieder gerne angenommen. Die Kinder waren dieses Mal fast gleichaltrig, was den Trainern die Arbeit etwas erleichtert hat. Nach dem Aufwärmen und einigen Koordinationsübungen ging es ans Pritschen und Baggern, das schließlich zum hart umkämpften Abschlussspiel führte. Nachdem auch das Wetter durchhielt, gingen die 3 Stunden schweißtreibend aber auch mit viel Spaß sehr schnell vorbei. Vielleicht sehen wir ja jemanden bald im Training.

Familiensportfest und Sonstiges

Natürlich waren wir auch beim Familiensportfest anlässlich des 75-jährigen Jubiläums mit einer Station dabei. Wie es war? In der nächsten Ausgabe! Ansonsten bereiten wir für die Jugend ein Trainingslager Ende September vor, das viel Zeit in Anspruch nimmt. Mit aktuell 45(!) teilnehmenden Kindern/Jugendlichen haben wir auch hier eine Trendumkehr geschafft. Wir hoffen, dass Corona uns nicht wieder dazwischenfunkt und wir ein geniales Wochenende erleben dürfen. Leider hat uns unser „Freizeitchef“, Marco Ehrig, verlassen. Er ist mit Frau und Kind wieder näher an die alte Heimat gezogen. Völlig unaufgeregt hat er die Spielsaison gemanagt, Training gehalten, die Spieler bei den Versammlungen vertreten und uns durch die Einschränkungen während der Coronazeit gesteuert. Vielen Dank für alles. Und ebenso ruhig der Übergang an Jessica Pfeuffer, die jetzt die Führung der gemischten Truppe übernimmt. Viel Erfolg dabei, und hoffentlich bleibst Du den Jugendtrainern erhalten!

Homepage: www.volleyball-veitsbronn.jimdofree.com

ASV TENNISABTEILUNG

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2020/21

Die Vorstandschaft der Tennisabteilung lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 23.09.2021 um 20:15 Uhr ins Sportheim des ASV ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung / 2. Annahme der Tagesordnung / 3. Bericht des Sportwarts / 4. Bericht des Abteilungsleiters / 5. Bericht des Abteilungskassiers und Entlastung des Kassiers / 6. Bericht der Kassenprüfer / 7. Vorstandswahl: a) Entlastung der aktuellen Vorstandsmitglieder (1.Vorstand, 2.Vorstand, Sportwart, Kassenwart, Schriftführerin) / b) Neuwahl (1. Vorstand, 2. Vorstand, Sportwart, Kassenwart, Schriftführerin, Jugendwart) / 8. Behandlung von Anträgen / 9. freie Aussprache

Anträge über die in der Hauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen mindestens sieben Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich bei unserer Abteilungsleiterin Fiona Kraus eingereicht werden. In der Hauptversammlung gestellte Anträge können nur behandelt werden, wenn dies von einer Mehrheit von 2/3 der Anwesenden beschlossen wird. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Tennisabteilung durch zahlreiches Erscheinen. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Eure Abteilungsleitung Tennis.

Ihr sucht ein Ehrenamt? Wir suchen DICH!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir engagierte Personen, die mit kreativen Ansätzen bereit sind, die zukünftige Entwicklung des Tennissports mitzutragen und weiter zu entwickeln. Wenn du Freude am Tennissport hast, gerne Konzepte entwickelst und bei der Organisation von Veranstaltungen mitwirken willst, dann bist du bei uns genau richtig.

Verstärkung der Mannschaften

Ob als Freizeitspieler oder als Verstärkung für eines unserer Teams, ob als Neueinsteiger oder als Routinier, alle, die gerne dieser tollen Sportart nachgehen möchten, sind bei uns herzlich willkommen!

Bei Fragen rund ums Thema Tennissport und Mannschaften stehen Abteilungsleiterin Fiona Kraus unter der Rufnummer 0160 90684539, Sportwart Lore Hirche unter der Rufnummer 0176 32659064 oder Schriftführerin Julia Greller unter der Rufnummer 0176 96456345 gerne zur Verfügung. Wir wünschen heute schon schöne Herbsttage.

Die Tennisabteilung des ASV Veitsbronn

ASV VEITSBRONN
BALLSCHULE GESTARTET

Mit 17 Kindern im ersten Training konnte es endlich losgehen mit der Ballschule des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf. Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren stürzten sich auf die Fuß-, Volley-, Tennis- und Faustbälle. Begonnen wurde mit einem kleinen Aufwärmspiel, bevor es dann an verschiedenen Stationen darum ging seine Fertigkeiten bei verschiedenen Herausforderungen rund um den Ball unter Beweis zu stellen. Beim Zielwerfen, Zielschießen, Slalomdribbling, Balancieren sowie in Partnerübungen konnten sich die Kinder einfach ausprobieren und Spaß haben. „Wir müssen uns zu Beginn ja erst einmal kennenlernen. Die Übungen helfen uns dabei zu sehen, wo die Kinder stehen. Gleichzeitig können wir auch leichter individuell auf die Kinder eingehen, zum Beispiel, in dem wir die Übungen für einzelne vereinfachen oder erschweren“ sagt Sportlehrer Adrian Siegler. „Auf dieser Basis ist es für uns auch leichter, die nächsten Einheiten auf die Kids abzustimmen.“

In den nächsten Terminen, werden über ähnliche Ansätze verschiedene Ballarten und Bewegungsabläufe erprobt, bevor mehr und mehr Spielformen dazukommen. Dazu Karsten Breinig, der zweite Übungsleiter neben Siegler: „Bevor es in die Halle geht, wollen wir auch die ersten Gäste aus den Ballsportabteilungen des ASV bei uns haben. Schließlich wollen wir den Kindern ja ermöglichen alle Ballsportarten kennenzulernen, um sich dann ihren Favoriten auszuwählen.“
Noch sind einige Plätze frei, wer also ebenfalls Lust auf Ballsport hat und sich ausprobieren möchte ist herzlich eingeladen! Das Training findet auch in den Ferien statt. Alle Infos zu Inhalten und Anmeldung finden sich auf der Homepage des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf.

Die ASV Ballschule und „Fairtrade“
Ein besonderer Dank geht an Georg Fleischmann, dem Sprecher der Steuerungsgruppe für Fairtrade- Projekte der Gemeinde Veitsbronn. Die anwesenden Kinder und Erwachsenen wurden am Starttermin unserer Ballschule am 20. Juli nach dem Kurs über das wichtige Thema „Fairtrade“ informiert. Zudem wurde eine großzügige Spende von fair produzierten Bällen übergeben, die den Start der Ballschule um einiges erleichtert.

In diesem Zusammenhang hat sich auch die Firma BAD BOYZ BALLFABRIK (www.badboyzballfabrik.com) in Person von Verkaufs- und Marketingleiter Robert Weber vorgestellt und sich ebenfalls mit einer großzügigen Ballspende eingebracht. Der in Nürnberg ansässige Produzent von Fuss-, Hand- und Volleybällen fertigt nach dem Motto „FAIR MADE. FAIR PAY. FAIR PLAY.“ Spielgeräte unter Berücksichtigung von fairen Sozial- und Umweltstandards. Wir freuen uns über die Partnerschaft und bedanken uns sehr für die Unterstützung.

KINDERGARTEN REGENBOGEN
PFANDBON-SPENDE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Coronapandemie hat auch die Arbeit des Elternbeirats des Kindergarten Regenbogens stark beeinträchtigt. Sämtliche Feste und Aktivitäten fielen aus und wir konnten keinerlei Gelder einnehmen. Von solchen Einnahmen wurden in der Vergangenheit z. B. neue Spielsachen und Spielgeräte zur Verfügung gestellt. Da der Kindergarten aber auch weiterhin bei der ein oder anderen Investition Unterstützung braucht, durften wir dankenswerter Weise im örtlichen EDEKA der Familie Landauer einen Briefkasten zum Sammeln von Pfandbons aufstellen. Wir bitten Sie hier zahlreich zu spenden. Die Kinder werden es mit strahlenden Augen danken.

Herzliche Grüße im Namen des Elternbeirats und einen guten Start in ein neues Kindergarten- und Schuljahr

Ihr Daniel Geiß

SCHÜTZENGEMEINDE VEITSBRONN

EHRUNG FÜR MANFRED SCHÖNECKER

Am 10. Juli 2021 versammelte sich die Schützengemeinde des VfL und KK-Sport e.V. Veitsbronn zu einer Gedenkfeier, um ihren langjährigen Schützenmeister Manfred Schönecker für seine Verdienste zu würdigen. Als Ehrengäste konnte unser Schützenmeister Thorsten Schmidt den 1. Gauschützenmeister Thomas Stelzig, den 1. Bezirksschützenmeister Gerold Ziegler, sowie den 2. Bürgermeister Jan Ziegler begrüßen.

Mit dem Ehrenschützenmeister Manfred Schönecker, der am 7. November letzten Jahres im Alter von 83 Jahren überraschend verschied, verlor der Schützenverein Veitsbronn sowie das Mittelfränkische und Bayerische Schützenwesen eine imposante Persönlichkeit, die über Jahrzehnte den Schießsport in unserem Verein und in der Region maßgeblich beeinflusst und nachhaltig geprägt hat. Fast sein ganzes Leben widmete er seinem Sport, den er als Sportschütze von 1953 an bis noch kurz vor seinem Tode unentwegt mit leidenschaftlicher Begeisterung und Ehrgeiz ausübte.

Sein Engagement im Verein beschränkte sich nicht nur auf die rein sportliche Betätigung. Seiner vorbildlichen Auffassung von Vereinsleben und der daraus resultierenden Verantwortung folgend, übernahm er 1977 das Amt des 1. Schützenmeisters, welches er 33 Jahre lang ausführte. Mit Bedacht, Weitsicht und beeindruckender Menschlichkeit führte er die Veitsbronner Schützen in eine vielversprechende Zukunft. Neben diversen Umbauten und Änderungen am Schützenhaus im Laufe der Jahre, initiierte er 1997 ein Neubauprojekt, das in Schützenkreisen seinesgleichen suchen sollte. Mit dem Spatenstich im Dezember 1998 entstand eine der größten und modernsten Schießanlagen in unserer Region. Vereinsmitglieder, allen voran Manfred Schönecker, halfen durch diverse Eigenleistungen, diesen Kraftakt in fast dreijähriger Bauzeit zu bewältigen.

Über die Belange seines Vereines hinaus war er hinsichtlich seines fundierten Fachwissens im Schützenwesen auch anderweitig ein gefragter und kompetenter Ratgeber. So übernahm er bereits 1974 im Mittelfränkischen Schützenbund die Tätigkeit des Bezirkssportleiters. In dieser Funktion war er einer der Wegbereiter zur Gründung des Leistungssportvereins Rot-Weiß-Schützen Franken, dessen Ziel, Spitzenschützen zu formen und zu fördern, Manfred Schönecker besonders am Herzen lag. 1988 wählten ihn die mittelfränkischen Delegierten zu ihrem 1. Bezirksschützenmeister. Als Mitglied des Landesausschusses des Bayerischen Sportschützenbundes brachte er darüber hinaus 25 Jahre lang seine enorme Fachkompetenz zielgerichtet ein.

Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande, der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband, der Ernennung zum Ehrenbezirksschützenmeister sowie der Ernennung zum Ehrenschützenmeister seines Vereines, wurde Manfred Schöneckers unermüdlicher und selbstloser Einsatz für seine Schützengemeinde gewürdigt.

Er wird dem Verein fehlen, insbesondere als unermüdlicher Ratgeber und Mentor im Vereinsvorstand, dem er bis zu seinem Tode angehörte. Den Schützinnen und Schützen aber bleibt die stete Erinnerung an einen außergewöhnlich liebenswerten, stets auf friedlichen Ausgleich bedachten Menschen und Schützenkameraden.

Ein Ehrensalut der Böllergruppe des VfL Veitsbronn leitete den Beginn dieser Feierstunde ein. Um der Bedeutung der Persönlichkeit Manfred Schöneckers gerecht zu werden und damit die Wertschätzung des Vereines für ihn und sein Wirken zum Ausdruck zu bringen wird der unter seiner Ägide geschaffene Hauptbau des Schützenvereines fortan seinen Namen tragen. Seine Gattin, Heidi Schönecker, enthüllte zum Abschluss der Feierstunde unter großem Beifall die Gedenktafel.

PARTNERSCHAFTSVEREIN

AUSBLICK UND JAHRES-HAUPTVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder des PVSV, wir hoffen, es geht Euch allen nach wie vor gut und Ihr konntet den Sommer in bester Gesundheit genießen! Damit das Vereinsleben nicht ganz zum Erliegen kommt, hat sich die Vorstandschaft im Juli zu einem Gedankenaustausch getroffen. Planen können und konnten wir nur wenig, da sich die Lage bezüglich Corona stetig ändert. Für den Herbst plant die Gemeinde Veitsbronn mit unserer Unterstützung einen Päckchenaustausch mit Sovicille. So sollen fränkische Schmankerl auf Bestellung nach Sovicille, italienische Spezialitäten nach Veitsbronn geschickt werden. Vielleicht ist auch eine gemeinsame Verkostung während einer Zoomkonferenz möglich. Sobald wir genaueres wissen, werden wir euch natürlich informieren, auch wie die Bestellung ablaufen wird. Eine Gemeindefahrt nach Sovicille soll im späten Frühjahr des nächsten Jahres stattfinden, wenn es die Umstände zulassen. Ein genauer Termin steht aber noch nicht fest. Ebenso hat die Gemeinde Veitsbronn noch nicht darüber entschieden, ob bzw. in welcher Form ein Weihnachtsmarkt in diesem Jahr stattfinden kann.

Am 28.09.2021wird unsere diesjährige Jahreshauptversammlung stattfinden, da an diesem Abend die Gemeinde Veitsbronn dem PVSV die Zenngrundhalle zur Verfügung stellen kann. Wir haben diesen Raum gewählt, damit der geforderte Abstand zwischen den Anwesenden gewährleistet werden kann. Die Vorstandschaft wird natürlich alle zu diesem Zeitpunkt erforderlichen Vorschriften beachten und einhalten. Leider müssen wir in diesem Jahr auf das gemütliche Beisammensein nach dem offiziellen Teil verzichten. Wir hoffen trotzdem viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung Jahreshauptversammlung am Dienstag, 28. September 2021, 19:30 Uhr, Zenngrundhalle Veitsbronn: 1. Begrüßung / 2. Grußwort des Bürgermeisters / 3. Bericht des 1. Vorstandes / 4. Bericht des Kassiers / 5. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten / 6. Bericht der Kassenprüfer / 7. Entlastung des Kassiers / 8. Entlastung der Vorstandschaft / 9. Wahl eines Wahlausschusses / 10. Neuwahl der Vorstandschaft / 11. Neuwahl eines Kassenprüfers / 12. Beteiligung am Adventsmarkt 2021 (im Falle der Durchführung) / 13. Vorschau auf den offiziellen Besuch unserer Partnergemeinde in Sovicille 2022 / 14. „Sagra della Pasta 2022“ Möglichkeiten der Durchführung oder Alternativen / 15. Anträge / 16. Verschiedenes

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Jahreshauptversammlung! Ciao, a presto!
Deutsch-Italienischer Partnerschaftsverein Sovicille-Veitsbronn e. V. · Die Vorstandschaft: Günther Hofer, Bärbel Grubmüller, Wolfgang Menzl

BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN

BÜRGER FAHREN BÜRGER IM SEPTEMBER 2021

75208 889

abs

ANRUF BÜRGER SHUTTLE VEITSBRONN

Sehr geehrte Fahrgäste, gegenüber dem Monat August hat sich die Corona-Situation nicht grundlegend verändert. Deswegen bleiben die bisher geltenden Einschränkungen in Kraft.

Änderungen ab 1. September 2021:
Bitte beachten Sie folgendes:
1. Es dürfen mehrere Fahrgäste zusammen befördert werden.
2. Im Bus herrscht weiterhin FFP2-Maskenpflicht. Andere Masken sind nicht zulässig.
3. Zusätzlich zu den Vormittagsfahrten werden auch Fahrten an drei Nachmittagen (Mo, Do und Fr) angeboten (s.u. bei „Fahrzeiten“).
4. Die Anmeldepflicht von Fahrten spätestens am Vortag bleibt bestehen, wird aber durch den nachfolgenden Punkt ergänzt:
5. „Spontanfahrten“, d.h. Fahrten am gleichen Tag, können angefragt werden. Sie werden aber nur dann durchgeführt, wenn genügend große zeitliche Lücken zwischen den angemeldeten Fahrten bestehen. Seien Sie also nicht enttäuscht, wenn Ihr Wunsch nach einer Spontanfahrt aus Zeitgründen abgelehnt werden muss. Melden Sie sich lieber rechtzeitig vorher an.

Zwischen Redaktionsschluss (15.08.) und Erscheinungstermin von „HIER in Veitsbronn“ (01.09.) liegen ca. 14 Tage. Obwohl es aufgrund der stabil niedrigen Inzidenzwerte vermutlich in diesen beiden Wochen keine Änderungen geben wird, sind die Informationen vorläufig. Informieren Sie sich bitte aus diesem Grunde auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe unter „Aktuelle Informationen“).

Fahrzeiten im September 2021:
Die Fahrzeiten an Werktagen sind:
Montag 8 – 17:00 Uhr / Dienstag 8 – 12:30 Uhr / Mittwoch 8 – 12:30 Uhr Donnerstag 8 – 17:00 Uhr / Freitag 8 – 17:00 Uhr

Fahrziele: Es werden sämtliche Ziele im Gemeindegebiet angefahren.

Anmeldung: Jede Fahrt sollte spätestens am Vortag telefonisch unter der Festnetznummer 0911 75208 889 oder der Mobilfunknummer 0157 70693806 angemeldet werden.
Fahrten am gleichen Tag („Spontanfahrten“) können angefragt werden. Die Durchführung ist aber unsicher (s.o. bei „Bitte beachten ...“ unter Punkt 5). Aber versuchen Sie es doch einfach einmal! Um eine sofortige Rückmeldung zu erhalten, ob Ihre Fahrt durchgeführt werden kann, rufen Sie den Bürgerbus am besten während der oben genannten Fahrzeiten an. Denn während dieser Zeiten können Sie direkt mit der Fahrerin bzw. dem Fahrer sprechen. Die beiden oben angegebenen Telefonnummern leiten Sie direkt zum Bürgerbus-Handy. Haben Sie aber bitte Geduld, bis die Fahrerin bzw. der Fahrer ans Telefon kann! Gleichzeitig fahren, telefonieren und Fahrtwünsche notieren geht nicht. Dazu muss der Bus anhalten. Wenn Sie außerhalb der Fahrzeiten anrufen, erreichen Sie nur den Anrufbeantworter. Sie müssen in diesem Fall erst einen Rückruf abwarten, durch welchen Ihnen mitgeteilt wird, ob Ihre Fahrt zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Dieser Rückruf kann aber dauern, weil die Mailbox außerhalb der Fahrzeiten erst am nächsten Morgen abgehört wird. Deswegen ist es besser und sicherer, nur während der Fahrzeiten anzurufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Sicherheit u. Hygienemaßnahmen:
Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei! Um eine Weiterverbreitung insbesondere der Delta-Variante zu verhindern, bleiben folgende Vorgaben weiter in Kraft:
- FFP2-Maskenpflicht für jeden Fahrgast!
- Fahrgäste mit Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten, werden nicht befördert.
- Bei Rollstuhlfahrten muss eine Begleitperson den Rollstuhl zum Bürgerbus bringen und nach dem Ausladen am Fahrziel wieder übernehmen. Die Fahrer*innen sind ausschließlich zuständig für den Transport.

Aktuelle Informationen ... gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:
- Wolf-Dieter Hauck, Tel. 753 783 bzw. wolfdieter.hauck@gmx.de,
- Christian Horst, Tel. 787 3234 bzw. christianhorst1@gmx.net
- Michael Rodich, Tel. 754 457 bzw. michael.rodich@t-online.de

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer*innen, ... die unser Team verstärken. Voraussetzungen sind PKW-Führerschein, gute Fahrkenntnisse und einwandfreier Leumund. Wer eine „Schnupperfahrt“ als Beifahrer (Dauer 1 bis 2 Stunden) machen möchte, möge sich bitte mit der Vorstandschaft oder einem/einer Fahrer*in in Verbindung setzen.

Einladung zur öffentlichen Jahreshauptversammlung 2021 mit Neuwahlen

Wegen der Corona-Pandemie werden Sie gebeten die Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten, insbesondere die Sicherheitsabstände einzuhalten, die Hände beim Betreten der ZGH zu desinfizieren (ein Ständer mit Desinfektionsmittel befindet sich im Eingangsbereich) und eine FFP2-Maske zu tragen. Sollte sich die Corona-Situation drastisch verschlechtern, muss die JHV verschoben werden. Näheres entnehmen Sie bitte gegebenenfalls unserer Homepage oder unserer Facebook-Seite.

Fr., 1. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Zenngrundhalle Veitsbronn
Tagesordnung: 1. Begrüßung / 2. Jahresbericht / 3. Bericht des Kassiers / 4. Bericht der Kassenprüfer / 5. Entlastung des Kassiers / 6. Entlastung der Vorstandschaft / 7. Wahl des Wahlausschusses / 8. Neuwahl der Vorstandschaft / 9. Neuwahl eines Kassenprüfers für das nächste Geschäftsjahr / 10. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder / 11. Verschiedenes

Wolf-Dieter Hauck, 1. Vorsitzender

Raum – Boden – Fassade

SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb

Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 0171 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 0175 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 0911 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de

Petras-Grillshop

grandhall living style · KAMADO JOE · MONOLITH KERAMISCH GRILLEN · THÜROS · EUROPEAN OUTDOORCHEF · NAPOLEON · FIREMAGIC · ALLGRILL

• Kohlegrill
• Gasgrill
• Zubehör
• Grillkurse

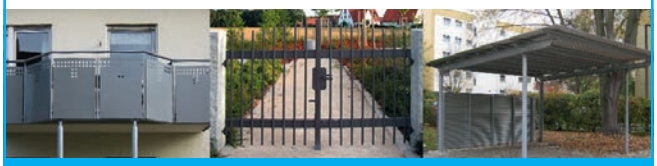
info@petras-grillshop.de www.petras-grillshop.de
Nürnberger Str. 20 90587 Veitsbronn 0911 / 9779 52 71
nächste Grillkurse - Termine bitte erfragen

Qualität aus einer Hand – von der Beratung und Montage bis zum Kundendienst – alles direkt vom Fachmann!

Wir beraten Sie gerne:
Metallbau
Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de
markilux

Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de

Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU
www.schlosserei-wirth.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · ☎ (0911) 7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de



Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen

NEU
drive in Betonwerk
Beton für Selbstabholer ab 0,10 m³ ab 15,- €
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
März-November: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr Sa. 7.00 - 16.00 Uhr (Dez./Jan./Febr. nach Vereinbarung)
Straßen- und Tiefbau, Pflaster- und Wegearbeiten
RIEDE R+Co.
Baugesellschaft RIEDE + Co. GmbH
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
Wir sind umgezogen!
Telefon: 0911 751182 · Telefax: 0911 7530495 · E-Mail: riede-bau@hotmail.de

HM Heinlein Montagebau
Verkauf, Montage,
Reparatur und Wartung von
Holzfenstern · Kunststofffenstern
Haustüren · Innentüren
Insektenschutz nach Maß
Sonnenschutz · Rolloanlagen
Dachflächenfenstern · Fertigparkettböden
www.heinlein-montagebau.de
Fichtenstraße 1 · 90587 Veitsbronn · 0911/7540426

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus
NOWAK

Malerfachbetrieb
Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst
Nürnberger Str. 18 Veitsbronn ✆ 0911 / 75 57 69

1-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad, möbliert
(Erstbezug), direkt am Bahnhof Siegelsdorf
Telefon 0160 7944431

SCHREINEREI EGELSEER GmbH & Co. KG

Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Böden • Terrassenüberdachungen • Wintergärten
Rollläden • Markisen • Terrassenbeläge

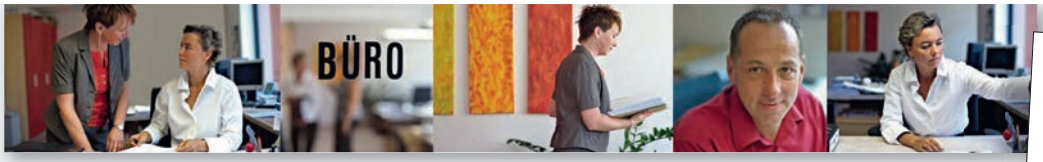
Möbel aller Art
Individuelle Sonderanfertigungen nach Maß und Materialien – ganz nach Ihren persönlichen Wünschen!

Verglasungen
Insektenschutzsysteme
Reparaturarbeiten
an Fenstern, Türen, Rollläden, Möbeln, usw.

Stefan Egelseer
Geschäftsführer
Holztechniker · Technischer Betriebswirt

Retzelfembacher Hauptstraße 12 · 90587 Veitsbronn
Telefon 0911 810052-80 · Telefax 0911 810052-79
Mobil 0176 10308227 · info@schreinerei-egelseer.de

www.schreinerei-egelseer.de



Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

HORST WEGHORN
Versicherungsmakler GmbH

Heinrich-Boell-Str. 11
90587 Veitsbronn
Tel: 09 11 - 75 41 28
E-mail: info@weghorn-versicherungsmakler.de

Bundesverband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.

Dachdeckermeister Harald **Grüner** GmbH

Dach · Wand · Abdichtung

Eichenstorn 5 · 90587 Veitsbronn · ☎ (0911) 7 54 06 48
Mobilfunk 0171/9 37 39 02 · Telefax (0911) 7 56 70 99

Vom Dachfirst bis zum Fundament, wir sind für Sie da!

– Ihr Dachdecker
– Ihr Flaschner
– Ihr Energieberater

UMWELTPAKT BAYERN